Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 112. Leipzig, Mittwoch den 15. Mai. 1895.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Hierdurch wird das Ergebnis der in der diesjährigen Hauptversammlung stattgehabten Neuwahlen durch den nachstehenden Auszug aus dem notariellen Protokoll zur Kenntnis der Mitglieder gebracht.

In der Hauptversammlung vom 12. Mai 1895 wurden abgegeben 635 giltige Stimmen. Es haben sich als gewählt ergeben:

In den Vorstand:

a. als erster Vorsteher Herr Arnold Bergstraeßer in Darmstadt mit 627 Stimmen.
b. als zweiter Vorsteher Herr Johannes Stettner in Freiberg i/S. mit 548 Stimmen.
c. als zweiter Schriftführer Herr Emanuel Reinicke in Leipzig mit 393 Stimmen (durch Ersatzwahl, in welcher 425 giltige Stimmen abgegeben wurden).

In den Rechnungs-Ausschuß:

Herr Adolf Rost in Leipzig mit 633 Stimmen.
Herr Fritz Borstell in Berlin mit 611 Stimmen.

In den Wahl-Ausschuß:

Herr Carl Konegen in Wien mit 632 Stimmen.
Herr Emil Zeidler in Sorau mit 625 Stimmen.

In den Verwaltungs-Ausschuß des deutschen Buchhändlerhauses:

Herr Richard Linnemann in Leipzig mit 633 Stimmen.
Herr Rudolf Winkler in Leipzig mit 632 Stimmen.
Herr Hugo Baedeker in Leipzig mit 633 Stimmen.
Herr Johannes Ziegler in Leipzig mit 632 Stimmen.

Leipzig, den 14. Mai 1895.

Der Wahl-Ausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Wilhelm Laber, Vorsitzender.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Fritz Grandt, Kunstverlag
in Berlin SW.

[18617]

Vom 1. Mai d. J. übernahm ich von Herrn **M. Ziesler,** hier, den

Allein-Vertrieb seiner Moment-Aufnahmen.

Ich bitte hiervon gef. Kenntnis zu nehmen und für die Folge Bestellungen nur direkt an mich gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Berlin, Anfang Mai 1895.
Kommandantenstr. 5a.

Fritz Grandt.

Verkaufsanträge.

[19835] In einer der größten und schönsten Residenzen Süddeutschlands ist eine

Buch-, Kunst- u. Lehrmittelhandlung

unter dem Lagerwert (ca. 18000 ℳ) zu verkaufen. Das Geschäft — eine über 50 Jahre alte Firma — besitzt eine feste Kundschaft an Behörden, Schulen u. Privatleuten. — Da der Besitzer Familienverhältnisse wegen in ein anderes Geschäft eintreten will, so ist baldiger Abschluß unter den günstigsten Bedingungen erwünscht.

Angebote unter Ziffer H. R. # 19835 befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.

[20996] **Sichere Brodstelle!** Flottgeh. Buchh., ältest. u. größt. Geschäft in mittl. Garnisonort Westpr., verhältnissehalb. z. verpacht. Jung. tücht. Buchhdl. find. d. Uebernahme sich. Exist. Ang. u. # 20996 bef. d. Geschäftsst. d. B.-V.

[20573] **Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

Eine hochangesehene **Sortimentsbuchhandlung** — altrenommierte Firma — in einer der größten Städte **Südwestdeutschlands,** feine Kundschaft, reichhaltige Kontinuationen; **Umsatz** 50—54 000 ℳ p. J. **Kaufpreis** 38 000 ℳ.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[20931] **Günstige Gelegenheit!**

Wegen Todesfalls des Besitzers ist in einer Garnisonstadt Schlesiens ein kleines aber ausdehnungsfähiges Sortiment, seit 1877 bestehend, baldmöglichst zu verkaufen.

Ernstliche Angebote bittet man unter M. G. # 106 an Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig senden zu wollen.